

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Prüfbericht durch Umweltlabor Agrolab Austria Gmbh vom	BRUNNEN VORNBUCH	QUELLE INN		
	21.11.2025	21.04.2026		
	<i>Ergebnis</i>	<i>Ergebnis</i>	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte
Physikalisch-chemische Parameter				
Wassertemperatur (vor Ort)	11,9	13		25 °C
Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	576	622		2500 µS/cm
ph-Wert (vor Ort)	7,6	7,4		6,5 - 9,5 ⁽¹⁸⁾
Lufttemperatur (vor Ort)	10	4		°C
Säurekapazität bis pH 4,3	6,98	5,86		mmol/l
Calcium (Ca)	77	94,1		400 ⁽¹⁹⁾ mg/l
Magnesium (Mg)	41,1	30,3		150 ⁽¹⁹⁾ mg/l
Ammonium (NH ₄)	0,531	0,038		0,5 ⁽⁸⁾ mg/l
Chlorid (Cl)	1,4	11,4		200 ⁽⁹⁾ mg/l
Nitrat (NO ₃)	<1	17,3	50	mg/l
Sulfat (SO ₄)	19,2	59,9		250 ^(9,16) mg/l
Nitrit (NO ₂)	<0,01	<0,01	0,1 ⁽¹⁾	mg/l
Natrium (Na)	4,55	3,65		200 mg/l
Kalium	1,59	1,26		50 ⁽¹⁹⁾ mg/l
Gesamthärte	20,2	20,1		>8,4 ⁽²²⁾ °dH
Schwermetalle und sonstige Metalle				
Eisen (Fe)	<0,01	<0,01		0,2 mg/l
Mangan	<0,005	<0,005		0,05 mg/l
	HOCHZONE betrifft die Ortschaften Egg, Hirm, Holzackern, Holzhäusel n. Wilhelmsberg, Kröstlinghof, Langdorf, Niederetnisch, Oberetnisch, Oberndorf, Radhof, Roitham, Schlatt, Trappenhof, Vornbuch, Wilhelmsberg	TIEFZONE betrifft die Ortschaften Meggenhofen, Breitwies, Bruckhof, Erlet, Etnischberg, Felling, Gferet, Hart, Inn, Kirchberg, Niederbuch, Obergallspach, Pfarrhofsberg, Rahof, Straß, Zwisl		

⁽¹⁾ Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.

⁽⁸⁾ Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.

⁽⁹⁾ Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

⁽¹⁶⁾ Überschreitungen bis zu 759 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

⁽¹⁸⁾ Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure veretzt, kann der Mindestwert niedriger sein.

⁽¹⁹⁾ Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBI 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.

⁽²²⁾ Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.